

Kopien der Sitzungsprotokolle der öffentlichen Sitzung vom 27.05.2014

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1410701	Bürgerfragestunde	14064
1410702	Rechenschaftsbericht gem. § 81 Abs. 4 KommHV für das Haushaltsjahr 2013	14065
1410703	Änderung der Kurbeitragssatzung	14062
1410704	Bekanntgaben und Sonstiges	14066

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.05.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1410701

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 11
Dokument: h/0/SV14064

Bürgerfragestunde

Folgende Mängel an Straßen und Wegen wurden durch *Bernhard Stöckl und Richard Graßl sen.* mitgeteilt:

- Riesenbichlstraße
Große Löcher im Asphalt im Bereich zwischen Neuhausenbrücke und Gasths. Waldquelle.
- Holzengasse
Das Straßengeländer im oberen Bereich sollte von Bewuchs freigeschnitten werden.
- Fahrgastunterstand Lattenbachbrücke
Die Stauden unmittelbar neben dem Fahrgastunterstand sollten entfernt werden (Feuchtigkeit).
- Gehweg Schmiedbrücke – Haus Saxen
Der Pflasterbelag sollte unbedingt ausgebessert werden; es fehlen bereits einige Pflastersteine.

Stromversorgung Taubensee

Herbert Sieger bemängelte die bisher nicht begonnene Leitungs-Verkabelung im Bereich Taubensee. Wie er mitteilte, seien die Planungsarbeiten schon abgeschlossen und auch mit betroffenen Grundeigentümern bereits Verträge geschlossen. Die Gefahr längerer Stromausfälle sei deshalb immer noch gegeben. BM Gschoßmann sagte zu, beim Bayernwerk vorstellig zu werden.

Eintrittsgebühren Watzmanntherme

GM Müller-Bardorff bemängelte, dass es für die kurzzeitige Benutzung der Therme keine entsprechend vergünstigten Tarife gebe.

Viele Bürger würden aus gesundheitlichen Gründen regelmäßig kurzzeitig (ca. einhalb Std.) nur das Sportbecken nutzen. Nach dem Vorbild der Rupertustherme sollten auch in der Watzmanntherme vergünstigte Kurzzeit-Tarife angeboten werden.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.05.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1410702

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 11
Dokument: h/0/SV14065

Rechenschaftsbericht gem. § 81 Abs. 4 KommHV für das Haushaltsjahr 2013

Der Vergleich Haushaltsansätze mit dem tatsächlichen Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Soll – Ergebnis €	Haushaltsansatz €	+/- €
Verwaltungshaushalt Einnahmen u. Ausgaben	4.557.623	4.282.400	+275.223
Vermögenshaushalt Einnahmen u. Ausgaben	732.205	696.700	+ 35.505
Gesamt- Haushalt	5.289.828	4.979.100	+310.728

Die Erhöhung des Haushaltsvolumens im Verwaltungshaushalt ergab sich in erster Linie aus den Mehrungen bei der Gewerbesteuer, Einkommensteuerbeteiligung, sowie Parkgebühren und Eintrittsgeldern Wimbachklamm.

Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurde andererseits durch erhöhte Ausgaben wieder aufgezehrt; dennoch lag die Zuführung an den Vermögenshaushalt um rd. 147.000 € über dem Voranschlag.

Die wichtigsten Einzelsummen werden nachstehend erläutert:

Verwaltungshaushalt Einnahmen

Grundsteuer A und B lagen mit insgesamt 258.700 € um rd. 4.200 € hinter den Erwartungen. Dagegen entwickelte sich die Gewerbesteuer sehr positiv; mit einer Gesamtsumme von 433.800 Euro wurde der Haushaltsansatz um 123.800 € übertroffen.

Ebenso positiv entwickelte sich der Einkommensteueranteil mit einer Mehrung von 23.700 €.

Die seit dem Jahre 2005 erhobene Zweitwohnungssteuer entwickelte sich sehr positiv. Im ersten Veranlagungsjahr waren es noch 14.000 €. Das Ergebnis 2013 mit 37.600 € liegt sogar um 7.600 € über dem Haushaltsansatz.

Grunderwerbsteueranteil

Aus dem örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen erhält die Gemeinde einen Anteil von rund einem Drittel (8/21). Im abgelaufenen Jahr waren es 10.200 €; Mehraufkommen 2.200 €.

Gebühren

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, Pass- und Ausweisen, sowie vom Standesamt liegen mit 12.400 € hinter dem Haushaltsansatz.

Die Mieten und Pachten für gemeindliche Grundstücke sind planmäßig mit rd. 79.900 € eingegangen.

Zuschüsse für laufende Zwecke

Die staatlichen Zuschüsse für Schülerbeförderung, Straßenunterhalt und Winterdienst mit insgesamt rd. 46.500 € sind planmäßig eingegangen.

Verwaltungshaushalt Ausgaben

Der gesamte Personalaufwand in Höhe von 1.182.600 € liegt um 39.200 € über den Ansätzen. Die Mehrkosten ergaben sich aus Erhöhung von Arbeitszeiten im Kindergarten in Folge höherer Buchungszeiten, im Bauhof durch teilweise Doppelbesetzung sowie durch Erhöhung der Arbeitszeiten in der Verwaltung. Die Tariferhöhungen waren im Haushaltsplan zu niedrig veranschlagt.

Unterhalt unbewegliches Vermögen

Die Mittel für den laufenden Unterhalt der Gemeindestraßen wurden mit 9.500 € nur zum Teil ausgeschöpft (HH-Ansatz 18.000 €). Für den Gewässerunterhalt wurden planmäßig rd. 3.000 € aufgewendet.

Für Hochwasserschäden an Fußwegen (Soleleitungsweg; Fußweg an d. Ache) wurden insgesamt 61.500 € aufgewendet, die aber zu hundert Prozent aus dem Förderprogramm erstattet wurden. Als einzige Maßnahme steht noch der Neubau der Brücke über die Seeklause an; Fördermittel sind bereits bewilligt.

Beim Unterhalt der Fußwege wurden insgesamt 3.000 € nicht beansprucht.

Beim Unterhalt der gemeindlichen Mietanwesen (Steinhäusl, Altes Gemeinde Haus) wurden rd. 4.000 € nicht beansprucht.

Unterhalt Geräte, Maschinen

Die veranschlagten Gesamtmittel von rd. 33.600 € innerhalb dieser Kostengruppe wurden planmäßig verwendet. (z.B. Feuerwehr, Schule, Bauhof, Verwaltung).

Bewirtschaftungskosten

Diese Kostengruppe umfasst im Wesentlichen den Aufwand für Reinigung, Beheizung und Beleuchtung. Der Gesamtrahmen von 123.200 € wurde um 8.100 € überschritten.

Insbesondere bei Sporthalle und Schule sind diese Mehrkosten entstanden.

Haltung von Fahrzeugen

Die gemeindliche „Fahrzeugflotte“ besteht aus insgesamt acht Fahrzeugen. Angefangen von Feuerwehr, über Bauhof, Wasserwerk bis Touristinfo. Durch umfangreiche Reparaturen am „Fendt-Vario“ wurde der Kostenrahmen von 58.800 € um rd. 10.900 € überschritten.

Wasserversorgung

Die veranschlagten Einnahmen aus Gebühren und Nebenleistungen mit 144.300 € sind nahezu planmäßig eingegangen.

In der Ausgabenseite ergaben sich Mehrungen von insgesamt 10.500 €. Diese sind hauptsächlich auf die Lecksuche und die Reparatur von Rohrbrüchen, sowie Stromkosten zurückzuführen. Meistens handelt es sich um durchgerostete Armaturen, oder Rostfraß an Rohren wegen schlechter Bodenverhältnisse.

Die ältesten Anlagenteile sind mittlerweile fast vierzig Jahre alt.

Abwasserbeseitigung

Mit Einnahmen von 305.400 € und Ausgaben von 306.300 € ist dieser Haushaltsabschnitt ausgeglichen. Gravierende Verschiebungen innerhalb dieses Haushaltsabschnittes ergaben sich

bei laufender Unterhaltung in Folge von vielen Schachtdeckelsanierungen	+ 14.400 €
bei den Betriebskosten (Anteil Kläranlage)	- 19.800 €

Insgesamt ergab dieser Haushaltsabschnitt nur eine Unterdeckung von 800 €.

Müllabfuhr

In diesem Abschnitt ergibt sich auf Grund gesenkter Deponiegebühren ein Überschuss von rd. 18.300 €. Unter Berücksichtigung von Vorjahresverlusten ist eine Neukalkulation notwendig.

Tourismus

Dieser Bereich ist neben dem allg. Finanzwesen der umfangreichste Haushaltsabschnitt. Er gliedert sich in zwei Teile und zwar

- finanziert über Fremdenverkehrsbeitrag
- finanziert über Kurbeitrag (Kurtaxe)

Fremdenverkehrsbeitragsfinanzierter Teil

Beim veranlagten Fremdenverkehrsbeitrag ergaben sich Mehreinnahmen von 21.200 €. Die eingeplanten Werbemittel mit insgesamt 30.600 € wurden ausgeschöpft.

Kurbeitragsfinanzierter Teil

Die gesamte Einnahmeseite entwickelte sich positiv;

- | | |
|-----------------|-----------|
| • Wimbachklamm | + 9.300 € |
| • IRS-Provision | + 5.300 € |
| • Parkgebühren | + 2.300 € |
| • Kurbeitrag | + 9.800 € |

Die Gesamteinnahmen betragen 1.038.600 €; sie liegen um rd. 33.000 € über dem Voranschlag.

Die Ausgabenseite schlägt mit insgesamt 1.160.800 € zu Buche und liegt somit um rd. 13.000 € unter dem Voranschlag.

Folgende wesentliche Verschiebungen haben sich ergeben:

- | | |
|-------------------------------|---------|
| | € |
| • Unterhalt WC-Anlagen | - 4.600 |
| • Betriebskosten WC-Anlagen | + 5.500 |
| • Loipen, Rodelbahnen | - 9.400 |
| • Pistenbully | -14.800 |
| • Winterdienst Wanderwege | - 1.400 |
| • Betriebskosten Wimbachklamm | - 5.600 |

- Pachten f. Wimbachklamm + 6.600
- Grünanlagen, Ortsverschönerung + 5.600
- Veranstaltungen (u.a. Seefest) + 8.300
- Wareneinkauf (Landkarten, Bücher, Reiseandenken usw.) - 5.100

Die Zahlung an die TRBK wurde mit 426.300 € planmäßig abgewickelt.

Allg. Finanzwirtschaft

Gewerbesteuerumlage

Auf Grund des guten Gewerbesteuerergebnisses erhöhte sich auch die Gewerbesteuerumlage

$$\frac{440.700 \text{ €} \times 69}{380} = 80.050 \text{ €}$$

zuzügl. Nachzahlung 2012 15.750 €

Zinsausgaben

Die Ausgaben für Kontokorrentzinsen und Zinsen der planmäßigen Kredite betragen 155.900 €; sie liegen um 9.100 € hinter dem Ansatz.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

Wie eingangs bereits erwähnt, hat sich das gemeindliche Steueraufkommen, vor allem die Gewerbesteuer, sehr positiv entwickelt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt, d.h. der Überschuss der laufenden Einnahmen über den laufenden Ausgaben, liegt mit insgesamt 429.500 € um rd. 147.800 € über den Erwartungen.

Diese Zuführung dient im Vermögenshaushalt zur Finanzierung der laufenden Kredit-, Tilgungsraten und Investitionen.

Vermögenshaushalt

EDV-Ausstattung

Für Verwaltung und Touristinfo wurden insgesamt nur 1.400 € für den Kauf eines neuen Beamers ausgegeben; der Haushaltsansatz betrug 5.000 € (größere Anschaffungen stehen in 2014 an).

Feuerwehr

Die Erneuerung der Rettungsgeräte (Spreizer) und der Kauf einer Wärmebildkamera wurden planmäßig abgewickelt. Nach Abzug staatlicher Förderung und Eigenmittel der FFW wurde der Haushalt mit 17.300 € belastet.

Flächennutzungsplan

Im vergangenen Haushaltsjahr wurde von der NPV eine Teilzahlung von 19.800 € geleistet; demgegenüber sind für Planungsleistungen nur Ausgaben in Höhe von 10.600 € angefallen.

Gemeindestraßen/Gemeindebauhof

Der Kauf eines neuen Schneepfluges wurde mit 11.300 € planmäßig abgewickelt.

Für die Instandsetzung von Gemeindestraßen waren insgesamt 185.000 € angesetzt. Aus verschiedenen Gründen wurden jedoch nur auf der Alten Reichenhaller Str. und der Graßlergasse Asphaltierungsarbeiten mit einem Aufwand von rd. 62.500 € durchgeführt. Die Sanierung der Stützmauer an der Kederbacherstraße und des Hintermühlweges wurden verschoben.

Abwasserbeseitigung

Die Schlussabrechnung der Kanalbaumaßnahmen am Hintersee erforderte gegenüber dem Haushaltsansatz einen Mehraufwand von 44.800 € (HH-Ansatz 30.000 €).

Der Haushaltsansatz war zu niedrig; die Schlussrechnung mit den erhöhten Werten wurde vom Gemeinderat genehmigt (SV12141).

Forstweg „Schattseitweg“

Es wurden noch öffentliche Fördermittel von 75.000 € erwartet, tatsächlich abgerechnet wurden 85.300 €.

Die veranschlagte Restzahlung von 6.500 € wurde nicht mehr abgewickelt.

Wasserversorgung

Die Mittel in Höhe von 20.000 € für die Optimierung der Steuerungsanlage wurden nicht beansprucht. Allerdings sind nicht eingeplante Kosten von 6.600 € für den Neubau der Achenquerung oberhalb der Marxenbrücke angefallen.

Wanderwege

Der Neubau einer Brücke über den Schwarzeckerbach (Rehleggermühle) mit 9.800 € war nicht eingeplant.

Ebenso wurden für Planleistungen zum Brückenneubau an der Seeklause 8.200 € aufgewendet

Der Neubau von Stegen in der Wimbachklamm wurde planmäßig mit 31.600 € abgewickelt. Bis etwa auf Höhe des Quersteges sind die Stege und Treppen nunmehr neugebaut. In den nächsten Jahren sollten noch der Quersteg und einige Betonpfeiler saniert werden. Ab Höhe des ehemaligen Felssturzes (Anfang 1990-iger Jahre) sind die Wegeanlagen relativ neu.

Die Beschilderung des Almerlebnisweges (Mordau –Lattenberg) wurde mit einem Kostenaufwand von 5.400 € komplett erneuert. Die Molkerei Piding beteiligte sich mit 3.600 €.

Allg. Finanzwirtschaft

Die Investitionspauschale betrug im Haushaltsjahr planmäßig 112.400 €.

Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt beträgt	429.500 €
Nach Abzug der planmäßigen Tilgungsleistungen von	<u>- 259.000 €</u>
verbleibt eine freie Spanne für Investitionen von	170.500 €

Durch die vorstehende günstige Entwicklung der freien Spanne und der Wegfall verschiedener großer Baumaßnahmen (Gemeindestraßen, Wasserversorgung) war die geplante Kreditaufnahme von 112.00 € nicht mehr notwendig.

Die Zuführung an die Allg. Rücklage aus dem Überschuss betrug im Jahr 2013 120.700 €.

Schuldenstand

zu Beginn des Haushaltsjahres	3.928.269 €
planmäßige Tilgungen	258.606 €
Kreditaufnahmen	<u>-,- €</u>
Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres	3.669.663 €

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Jahresrechnung 2013 örtlich zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.05.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1410703

Bezugs-Er.:	TOP
A.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 11
Dokument:	h/0/SV14062

Änderung der Kurbeitragssatzung

Sachverhalt

Der Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee (TRBK) hat den Kurbeitrag für Erwachsene Beitragspflichtige zum 1. Januar 2015 auf 2,30 € angehoben. Damit sollen vor allem die erhöhten Aufwendungen für die kostenlose Benutzung der RVO-Busse durch Kurkarteninhaber finanziert werden.

Da auch die Kurgäste der Gemeinde Ramsau diese Regelung in Anspruch nehmen können, ist eine entsprechende Erhöhung des gemeindlichen Kurbeitrages angebracht.

Darüber hinaus ist eine redaktionelle Änderung des § 7 der gemeindlichen Kurbeitragssatzung vorzunehmen.

Absatz 4 kann entfallen, weil die Regelungen bezüglich des Jahrespauschal-Kurbeitrages bereits im Absatz 1 enthalten sind.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt nachstehende 12. Satzung zur Änderung der Kurbeitragssatzung.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1 (Gegenstimme GM Graßl)

12. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden für die Erhebung von Kurbeiträgen

Vom 27. Mai 2014

Aufgrund Art. 2 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden folgende

Satzung :

Die Satzung für die Erhebung des Kurbeitrags vom 5. August 1975 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 32 vom 30. August 1975) in der Fassung der Änderungssatzung vom 11. Mai 2010 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr.22 vom 1. Juni 2010) wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 4 Abs. 2 (Höhe des Kurbeitrags) erhält folgende Fassung:

(2) Der Beitrag beträgt pro Person und Aufenthaltstag

<i>Für Erwachsene</i>	<i>2,30 Euro</i>
<i>für Kinder</i>	<i>1,10 Euro</i>

§ 7 (Besondere Vorschriften für Zweitwohnungsbesitzer)
Absatz 3 erhält folgende Fassung:.

Der Jahrespauschalkurbeitrag von Zweitwohnungsbesitzern beträgt ab dem Jahre 2015:

<i>a) für Erwachsene</i>	<i>92,00 Euro</i>
<i>b) für Kinder</i>	<i>44,00 Euro</i>

Absatz 4 wird ersatzlos gestrichen.

§ 2

Diese Änderungs-Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Ramsau, 27. Mai 2014

Gschoßmann
Erster Bürgermeister

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 27.05.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1410704

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Alois Resch
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 /11
Dokument:	h/0/SV14066

Bekanntgaben und Sonstiges

Der Leiter der Touristinfo, Fritz Rasp, informierte über die demnächst anstehenden Veranstaltungen

- Bayernrundfahrt am 29. Mai 2014 mit Bergprüfung am Hochschwarzeck
- III. Internationales ExTempore für Bildkunst vom 29.05. bis 01.06.2014 am Klausbachhaus